



Meinungsaustausch auf Geschäftsstellenebene zwischen dbb und KAV NW zu tarifpolitischen Themen

Nahverkehrsrunde 2020 – dbb sieht erheblichen Reformbedarf

3. Dezember 2019

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

im Rahmen eines regelmäßigen Gedankenaustauschs auf Geschäftsstellenebene zwischen dbb beamtenbund und tarifunion und Kommunalem Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen (KAV NW) haben sich der dbb Fachvorstand Tarifpolitik Volker Geyer und komba-Bundesvorsitzender Andreas Hemsing mit dem Hauptgeschäftsführer des KAV NW Dr. Bernhard Langenbrinck am 26. November 2019 in Berlin zu einem Gespräch über die im Tarifjahr 2020 anstehenden Tarifthemen getroffen.

Schwierige Verhandlungsthemen im Tarifjahr 2020

Schon jetzt werde deutlich, dass sich das Tarifjahr 2020 durch eine Vielzahl von schwierigen und anspruchsvollen Verhandlungsthemen auszeichne, seien es die Tarifbedingungen im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes, die landesbezirklichen Regelungen des TV-N NW für den kommunalen Nahverkehr oder aber die im Herbst beginnende allgemeine Tarifrunde, die allesamt naturgemäß auch auf die nordrhein-westfälische Tarifsituation ausstrahlen würden.

Reformbedarf beim TV-N NW

Volker Geyer kündigte im Rahmen des Meinungsaustauschs mit Dr. Langenbrinck an, dass im Hinblick auf einen zukunftsfähigen ÖPNV gewerkschaftsseitig erheblicher Reformbedarf beim TV-N NW gesehen werde, der sich sowohl auf die Entgelte als auch auf die manteltarifvertraglichen Regelungen bezöge. Der landesbezirkliche Tarifvertrag für die Beschäftigten im kommunalen Nahverkehr in Nordrhein-Westfalen (TV-N NW) ist Ende des Jahres 2019 kündbar. Der Hauptgeschäftsführer des KAV NW wies hierzu darauf hin, dass die Arbeitgeber ihrerseits grundsätzlich einen wettbewerbs- und zukunftsfähigen TV-N NW anstreben; der Austausch der Positionen im Detail zum TV-N NW bleibe aber grundsätzlich den zukünftigen landesbezirklichen Tarifverhandlungen vorbehalten.



v.l.n.r.: Andreas Hemsing, Dr. Bernhard Langenbrinck, Volker Geyer

Regelmäßiger Gedankenaustausch

In dem Gespräch begrüßte Andreas Hemsing im Übrigen die erzielte Tarifverständigung zur Übernahme kommunaler Kanalnetze in NRW.

Zu der Neukonzeption der Verwaltungslehrgänge I und II der kommunalen Studieninstitute für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungsdienst machte er den Vorschlag, hierzu im zeitlichen Nachgang nochmals eine landesspezifische Betrachtung zu Art und Weise der Umsetzung vorzunehmen, was von Dr. Langenbrinck grundsätzlich positiv aufgenommen wurde. Eine Information über die von der komba initiierte Studie zum Thema Gewalt gegen Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung rundete den Meinungs austausch ab. Trotz unterschiedlicher Positionen in Einzelfragen hoben alle Gesprächsteilnehmer am Ende des Gesprächstermins nochmals den positiven Wert des regelmäßigen Gedankenaustauschs zwischen dbb und KAV NW hervor.

Wir kämpfen für die Mitglieder der komba! Deshalb: Mitglied werden! Jetzt!

dbb und komba helfen!

Als Mitglied der Kommunalgewerkschaft **komba** ist Ihnen eine fachkompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Ihre ehrenamtlichen **komba** Kolleginnen und Kollegen kennen die Fragen und Probleme in den Kommunen und Betrieben, denn sie arbeiten selber dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Information und Seminarangebote sind nur einige weitere Leistungen. **komba** ist die Kommunalgewerkschaft der kurzen Wege: Ob nun zu der Kommunal- und Landespolitik, den kommunalen Arbeitgebern, zu den Betrieben oder zu Ihnen. Aber das ist noch nicht alles: Der **dbb** tritt als eigenständiger Tarifpartner machtvoll den Arbeitgebern von Bund, Ländern und Kommunen gegenüber - und setzt, wenn es sein muss, Forderungen auch mit Streiks durch. **komba** und **dbb** zusammen bieten also beides: individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genauso wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene. **Nähe ist unsere Stärke - und unsere Stärke ist Ihnen nah.** Weitere Informationen: www.komba.de

	<input type="checkbox"/> Ich möchte komba-Mitglied werden. Bitte senden Sie mir einen Mitglied Antrag zu.
	<input type="checkbox"/> Ich möchte zunächst komba-Informationsmaterial erhalten.
Bestellung weiterer Informationen	Zutreffendes bitte ankreuzen:
Name	<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin
Vorname	<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in
Geb.-Datum	<input type="checkbox"/> in Ausbildung
Straße	<input type="checkbox"/> im Ruhestand
PLZ/Ort	<input type="checkbox"/> Allg. Verwaltungs-Dienst
E-Mail	<input type="checkbox"/> Gesundheits- und Pflegedienst
	<input type="checkbox"/> technischer Dienst
	<input type="checkbox"/> Sozial- und Erziehungsdienst
	<input type="checkbox"/> Ver- und Entsorgung
	<input type="checkbox"/> Feuerwehr / Rettungsdienst
	<input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe _____
	<small>Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: komba gewerkschaft e.V., Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter der E-Mail: bund@komba.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.komba.de/metanavigation-bund/datenschutzerklaerung.html</small>
	Datum / Unterschrift _____
	<small>komba gewerkschaft, Tarifkoordination, Norbertstraße 3, 50670 Köln, Tel.: 02 21. 91 28 52 - 0, Fax: 02 21. 91 28 52 - 5, E-Mail: bund@komba.de, Internet: www.komba.de</small>

mitglied-er-info